



Kontinuitäten vom NS-Regime zur Bundesrepublik

Nachricht, 01. März 2012

Die Aufarbeitung der braunen Wurzeln in der Bundesrepublik steht seit langer Zeit im Zentrum der geschichtspolitischen Aktivitäten der Fraktion DIE LINKEN.

Die Linksfraktion im Bundestag hat mittlerweile eine ganze Reihe von parlamentarischen Initiativen für eine kritische Geschichtspolitik auf den Weg gebracht. Sie bezieht sich dabei ganz bewusst auf Persönlichkeiten wie den hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer oder Beate und Serge Klarsfeld, die große Verdienste bei der Strafverfolgung von berüchtigten Naziverbrechern wie Adolf Eichmann oder Klaus Barbie in der frühen Bundesrepublik erlangt haben.

Kern der Anträge und Anfragen ist die Aufdeckung der personellen Verstrickungen und Kontinuitäten vom NS-Regime zur Bundesrepublik sowie die Frage, inwieweit die ausgebliebene Aufarbeitung in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik die Entwicklung des demokratischen Rechtsstaates beschädigt hat. Unter anderem wurden Anträge eingebracht, die eine Öffnung aller entsprechenden Geheimdienstakten die Aufarbeitung der

Vergangenheit in allen relevanten Ministerien und
Behörden des Bundes analog zur Studie des
Außenamtes verlangen.